



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Queichheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Freitag, 07.11.2014,

Ortsvorsteherbüro Queichheim, Sitzungssaal,

Queichheimer Hauptstraße 79

Beginn: 19:30

Ende: 21:30



Anwesenheitsliste

CDU

Alexander Gaab

Peter Gerach

Annette Krohmer

Rolf Krüger

Claudia Roth

SPD

Jürgen Böhr

Jasmin Scheid

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Ludwig Trauth

FWG

Michael Hasenfuß

UBFL

Annette Brummer

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Jürgen Doll

Schriftführer/in

Heike Hochdörffer

Berichterstatter



Friedrich Menacher

anwesend bis 21.18 Uhr

Entschuldigt

CDU

Heidi Berger

Karl Schmidt

SPD

Frank Zang

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Tagesordnungspunkt 4 des öffentlichen Teils wurde als 2. Tagesordnungspunkt und der 2. Tagesordnungspunkt an dritter Stelle des öffentlichen Teils behandelt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Umsetzung verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Schneiderstraße
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion - Einfädelspur
Vorlage: 1027/246/2014
4. Baulandstrategie zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung der Stadt und ihrer Stadtteile; 2.
Erfahrungs-/ Statusbericht zur Baulandstrategie
Vorlage: 610/315/2014
5. Bericht des Ortsvorstehers
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren zwei Einwohner anwesend.

Eine Einwohnerin war erleichtert, dass die Aufpflasterungen in der Schneiderstraße abgebaut wurden. Die starke Lärmbelästigung beim Überfahren der Aufpflasterungen sei enorm gewesen. Sie äußerte ihren Unmut darüber, dass die Schneiderstraße von vielen Lastkraftwagen genutzt werde und wollte wissen, wie man dies verhindern könne. Der Vorsitzende informierte, dass bereits durch Verbotsschilder das Durchfahren von Lkws nicht gestattet sei. Auch seien durch Polizeikontrollen bereits mehrfach Protokolle erteilt worden.

Herr Hemprich verstehe die Aufregungen um die verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Schneiderstraße überhaupt nicht. Den Geräuschpegel empfinde er als normal. Außerdem müsse man sehen, dass die Schule bereits seit 40 Jahren hier ihren Standort habe. Leute, die hier ihre Häuser gebaut haben, müssten mit den vorhandenen Gegebenheiten, wie dem Omnibusverkehr, zufrieden sein.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Umsetzung verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Schneiderstraße

In einer mehrheitlichen Abstimmung hatte der Ortsbeirat sich in der vorherigen Sitzung darauf verständigt, die Art der verkehrsberuhigenden Maßnahme (Schneiderstraße) in der folgenden Ortsbeiratssitzung zu beschließen.

Herr Rolf Krüger, Vorsitzender der CDU-Fraktion, setzte sich dafür ein, die Schneiderstraße in eine verkehrsberuhigte Zone umzuwidmen. Alle Verkehrsteilnehmer seien in dieser Zone gesetzlich gebunden sich in Schrittgeschwindigkeit fortzubewegen. Hierbei würden die Bürgersteige rückgebaut.

Herr Michael Scheid, von der SPD-Fraktion, stellte fest, dass die ursprüngliche beschlossene Plateau-Aufpflasterung nicht realisiert wurde und hielt deshalb primär an dem Wunsch nach dieser Art von Aufpflasterung über die gesamte Straßenbreite fest. An zweiter Stelle stehe die Fahrbahnverengung durch Installieren von Baken. Das Anbringen der Beschilderung mit zeitlich eingeschränkter Durchfahrt stand für ihn an dritter Stelle.

Den Vorschlag der CDU befand er grundsätzlich als gut, allerdings als nicht durchführbar.

Herr Bertram Marquardt, Vorsitzender der UBFL, favorisierte wie Herr Scheid auch weiterhin die Plateau-Aufpflasterung über die Gesamtbreite der Straße.

Herr Michael Hasenfuß bat darum die Geschwindigkeitsbeschränkung verstärkt durch die Polizei zu überwachen.

Die Verengung der Fahrbahn, durch das geplante Platzieren von Pflanzkübeln, erschien Herrn Ludwig Trauth die geeignete Maßnahme zu sein um den Verkehr zu beruhigen.

Herr Scheid regte in der letzten Sitzung an Zusatzschilder in der Schneiderstraße anzubringen, die die Zufahrt für Kraftfahrzeuge nur zu bestimmten Uhrzeiten erlaubt (Schulbeginn und Schulende). Ausgenommen von dieser Regelung sind die Anwohner und die Busse.

Der Vorsitzende verlas die Einschätzung des Stadtbauamtes und des Ordnungsamtes.

Die Polizeiinspektion Landau, Polizeihauptkommissar Göttel, teilte in seiner Stellungnahme als Fazit mit, dass die bestehende Beschilderung für das Durchfahrtsverbot in der Schneiderstraße sinnvoll und ausreichend sei. Weitere Beschränkungen seien nicht zielführend und auch nicht überwachbar.

Der Ortsbeirat stimmte im Anschluss über die verkehrsberuhigende Maßnahme ab. Sowohl für die Plateau-Aufpflasterung als auch für die verkehrsberuhigte Zone konnte keine Mehrheit gebildet werden.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig bei 12 Zustimmungen und einer Enthaltung der Fahrbahnverengung mittels Baken zu.

Die Baken sollen an drei Stellen installiert werden:

- Queich
- Schneiderstr. 24-26
- Woogstraße



Das Aufstellen der Baken soll für 1 Jahr befristet (als Versuchsphase) sein.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion - Einfädelspur

Der Vorsitzende verlas die Stellungnahme des Landesbetrieb Mobilität Speyer:

„Die vorhandenen Platzverhältnisse wurden aufgenommen und vermessen. Dabei hat sich jedoch gezeigt, dass die Aufstellfläche für die Linksabbieger nur rund 20 – 22 m beträgt. Dies ist aus Verkehrssicherheitsgründen absolut unzureichend. Da für eine geordnete Aufstellfläche nach Richtlinie Grunderwerb von Privat und ein Fahrbahnanbau erforderlich gewesen wäre, in den vorhandenen Baumbestand hätte eingegriffen werden müssen, diese geforderte Spur nur temporären Charakter bis zum Bau des Troges an der AS Landau – Mitte Bestand hätte haben sollen und die Baumaßnahme in einem sehr engen Zeitfenster bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen werden musste, haben wir uns für eine schnelle Baustellenabwicklung und somit auch gegen die gewünschte Spur entschieden.“



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Baulandstrategie zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung der Stadt und ihrer Stadtteile; 2. Erfahrungs-/ Statusbericht zur Baulandstrategie

Der Vorsitzende gab die Informationsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 06.10.2014 bekannt.

Am 06. November 2014 fand eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümern des Gebietes „D 13 – Im Dorf“ statt.

Die zuständige Mitarbeiterin der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Landau war vor Ort und stellte die Entwicklung vor. Es wurde der Wunsch an sie herangetragen, zweigeschossig bauen zu dürfen.

Im Ortsvorsteherbüro wird eine Liste mit Bauinteressenten geführt. Es gibt bereits mehr Interessenten als Bauplätze vorhanden sind. Über den externen Entwickler des Gebietes wurde noch nicht entschieden.

Herr Marquardt bat darum zur nächsten Veranstaltung die Ortsbeiratsmitglieder einzuladen.

Das Gremium nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Spielplatz

Am 27. Oktober 2014 wurde mit den Arbeiten auf dem Spielplatz begonnen.

Einsegnungshalle

Mit der genehmigten Maßnahme wird im Frühjahr 2015 begonnen.

Turnhallen-Beleuchtung

Mittlerweile wurden die Lichtbänder und Strahler installiert. Bis zur Weihnachtsfeier des Turnvereins sollen die LEDs angebracht sein.

Friedhof

Auf dem Friedhof Queichheim wurden bisher 8 Erd- und 17 Urnenbestattungen durchgeführt.

In nächster Zeit werden Baumpflegemaßnahmen erfolgen.

Prioritätenliste

Die Anschaffung einer Anbaukehrmaschine zur Reinigung der Feldwege wird aus Mitteln des Wasser- und Bodenverbandes finanziert und betrifft somit nicht die Prioritätenliste.

Außerdem wurde der Zuschuss zur Anschaffung einer Gläserspülmaschine von der Liste genommen, da die Finanzierung über das Restbudget erfolgt.

Baugenehmigung

Rahm Jochem



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Gehwege rund um den Friedhof

Frau Brummer monierte den ständig belaubten Zustand der Gehwege rund um den Friedhof. Herr Doll erklärte, dass der Vertreter von Herrn Schober, Herr Wieser, bemüht sei, das Laub zu beseitigen. Aufgrund der Fülle der Einsatzorte und Menge gelinge dies nur bedingt.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Queichheim der Stadt Landau in der Pfalz am 07.11.2014 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Jürgen Doll
Ortsvorsteher

Heike Hochdörffer
Schriftführerin